Wir vogt, Rosshirten zů, Burgher und Rautz Gemaind gemainlich Rayss und Aren des Dorffs zů Oberhallow bekennen das sambt und sonders mit disem Brieffe. Demnach und wir wegs durch die gůetter zů Rosshirten mit brennholtz vnd dergleichen gemainer Holtzung füeren notwendig bedörffen. Das uns die ersamen frommen und wysen Alexander offenburger, Johannes stem, Bonaventura wagner, all drey der räten, und Burgrys mägs: all vier Obervogt Vnderpfleger, sambt Johannsen gäsli, maister des heiligen Geists Spitals zů Rosshirten, unsers günstigen Herren, vns ersuchen ernstlichen und underthänigen bittsgenädigklichen gegunt und zůgelassen also. Das wir dis mals den notdürfft solcher wegen abbrennen und faren. Und aber den Spitals frauen gůetter und den Hofe, den selben wegen: Inn massen das wir inn gefaren mögen, besseren sollen und gebunnt den Spital schadlos halten. Zů dem: das wir" ehgenant wir frid uns, unser erben und nachkommen, das bestimbter wege uns diss mals allain zů gůtte, und nit von gerechtikeit wegen gegunt und zů gelassen. Und nach dem wir mit unsern Brennholtz abgefaren, wenn schaden wir den Spital zumal an den wegen und gůetteren hinfüegt, den selben wellen wir den dann zumal wider ersetzen und verbessern, und hierumb kain gefar gebrennen kainen wegs. ——— und des zů Vrkhundt, so haben wir den obgenanten frommen und wysen ainen brief gegeben mit" ainhängendem. Insigel zů Rosshirten und der gantz Obervogt zů Rünkhlin, unsern günstigen Herren erbetten, das er sin aigen Insigel, Und aber Inn und sin erben ungschaden, für uns, unser erben und nachkommen hat hierumb lassen an disen brieff, so geben ward, samstags des erste[n] [Augsten]s, als man von Christi geburt zalt, thausend [fünffhun]dert und ain [und]

Regenstorffischer Bericht vom Schloß Hallow

xiiii. O. 10.

Ober Hallower Vogtsbloss. Umb das
Ihren vorgenommen Rechtschaffen durch
die gütter zu scharen 1551.

961.
Uckermärkische
1571.